

Unsere zwei Seiten – symmetrische Gesichter

Hinweise für die Lehrkraft

Unser Gesicht ist nicht symmetrisch. Das ist natürlich. Ist diese Asymmetrie auffallend, wirkt das Gesicht in der Regel unattraktiv.

Zur Erstellung des Arbeitsblattes wurde der Kopf einer Person fotografiert. Auf die ausgedruckte Fotografie wurde eine Folie gelegt, die wichtigsten Konturen wurden nachgezeichnet.

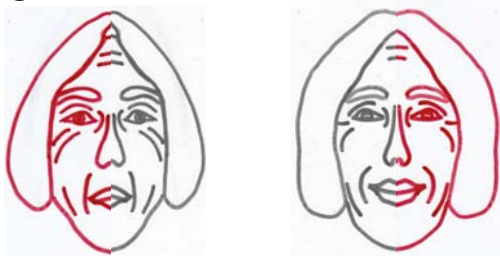


Das Bild auf der Folie wurde anschließend auf ein Blatt kopiert, eine senkrechte Mittellinie eingezeichnet und das Bild an dieser auseinandergeschnitten.

Auf dem Arbeitsblatt ergänzen die Schülerinnen und Schüler die Kopfhälften so, dass zwei symmetrische Gesichter entstehen.

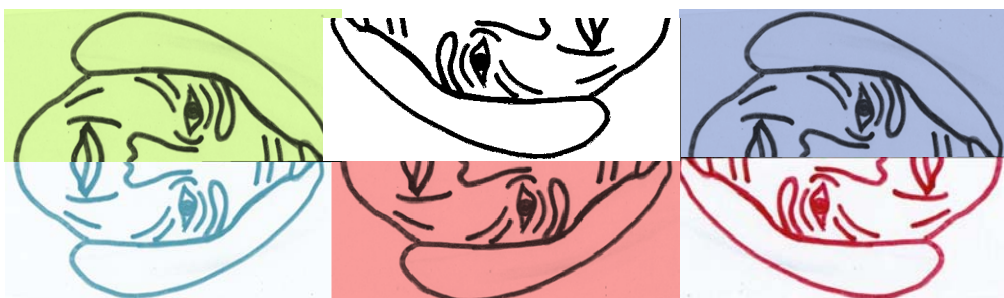
Anschließend kann ein Gespräch über Symmetrie und die Attraktivität von Gesichtern erfolgen.

Lösung



Ergänzung

1. Die Schüler und Schülerinnen wiederholen den Vorgang mit einem eigenen Bild oder dem Bild einer anderen Person.
2. Kunstwerke können hergestellt werden, indem eine Gesichtshälfte an beliebigen Symmetrieachsen oder Punkten gespiegelt wird. Für die Strichführung können unterschiedliche Farben verwendet und der Hintergrund eingefärbt werden.



Unsere zwei Seiten – eine Aufgabe zur Symmetrie

Arbeitsblatt

Der Kopf einer Person wurde gezeichnet und das Bild anschließend in der Mitte geteilt.

Zeichne die symmetrische zweite Hälfte und vergleiche deine Ergebnisse mit dem Original.

